

## Medienmitteilung SBCK 25.08.2021: Reaktion zum Entscheid des Bundesrates, Covid-19 Tests ab dem 01.10.2021 kostenpflichtig zu machen und zur Konsultation der Ausdehnung der Zertifikatspflicht

Der heutige Entscheid und der Konsultationsvorschlag des Bundesrates stellt für die Gestalter:innen des Schweizer Nachtlebens gewissermassen ein Dilemma dar. Grundsätzlich begrüssen die Nachtkulturunternehmen Massnahmen welche die Impfquote erhöhen, stellt das Impfen der einzige nachhaltige Weg aus der Pandemie hinaus dar.

Erzeugt diese Ankündigung die gewünschte Wirkung, das heisst, steigt die Impfquote und die epidemiologische Lage bleibt stabil, müsste im Herbst logischerweise auch die Zertifikats-Zutrittsbeschränkung fallen. Doch verfehlt dieser Entscheid seine Wirkung und es kommt zu einem Gästerückgang, drohen wirtschaftliche Probleme. Dies droht auch wenn der Vorschlag des Bundesrates durchkommen würde, die Erhebung der Kontaktdaten in Diskotheken und Tanzlokale wieder einzuführen. Denn es ist nicht davon auszugehen, dass die Bereitschaft der (geimpften) Gäste gross ist, neben dem Zertifikat noch die Kontaktdaten anzugeben. Zudem erhöht sich der Personalaufwand, da nicht mehr nur das Zertifikat kontrolliert, sondern auch wieder die Kontaktdaten erhoben werden müssen. Kommt neben dem Zertifikatsobligatium, dem Abschaffen von kostenlosen Tests, noch die Erhebung der Kontaktdaten hinzu, nimmt der Bundesrat das Risiko in Kauf, das private und illegale Veranstaltungen ohne Schutzkonzept an Attraktivität gewinnen, das soziokulturelle Leben wieder zum Erliegen kommt und die gesellschaftliche Akzeptanz für das Zertifikat abnimmt. Unverständlich ist, dass der Bund keine Hand bietet für innovative Lösungen, ob die Prüfung des Zertifikats auch gleichzeitig zur Erfassung der Kontaktdaten für das Contact Tracing genutzt werden kann, wie dies von der SBCK gegenüber dem Bundesamt für Technologie schon angeregt worden ist. Aufgrund der Erfahrung in diesem Sommer macht es auch keinen Sinn die kostenlosen Tests per 01.10.2021 einzustellen, hält dies Reisende nach den Herbstferien davon ab, die für die Pandemiebekämpfung nötigen Tests zu machen.

Zur Unsicherheit von hunderten von Unternehmen und tausend vor Mitarbeiterinnen trägt bei, dass es bis jetzt keine Ansage dazu gibt, wie Betriebe welche aufgrund der erneuten Verschärfung wirtschaftliche Probleme bekommen, unterstützt werden sollen. Ob der Härtefall noch in irgendeiner Weise weitergeführt wird. Dies betrifft auch die Betriebe welche evtl. zukünftig ein Zertifikat verlangen müssen, wie z.B. Restaurants.

Damit die Kultur der Nacht, die Jugendlichen in der Schweiz eine Perspektive haben, braucht es:

- Impfmassnahmen welche nicht nur bei Zertifikatsnutzer:innen, der urbanen und mobilen Bevölkerung ansetzen, sondern dort wo die Impfquoten tatsächlich am niedrigsten sind.
- Innovative Lösungen wie die Prüfung des Zertifikats zur Erhebung der Kontaktdaten, unter Beibehalt des Datenschutzes und der rechtlichen Bedingungen, genutzt werden kann.
- Weiterführung der flankierenden Entschädigungsmassnahmen im Kulturbereich, Anpassung des Härtefalls an die Dauer, in welcher Unternehmen von wirtschaftlichen Einschränkungen betroffen sind.
- Eine Perspektive schaffen. Nicht nur die Kultur der Nacht braucht klare Aussagen dazu, ab wann und unter welchen Umständen wieder mit sowas wie der Normalität zu rechnen ist.

Die Mitglieder der Schweizer Bar und Club Kommission informieren jetzt schon ihre Zielgruppe mittels [Flussdiagramm](#) und Nachtgallen als Partner der St. Gallen impft [Kampagne](#). Weitere Schritte wie z.B. Impfungen an Nightlife-Spots sollen in Lausanne in Zusammenarbeit mit dem La Belle Nuit stattfinden ([MM vom 25.08](#)) und stehen in anderen Kantonen zumindest zur Diskussion.



[www.sbck.ch](http://www.sbck.ch)

Weitere Auskunft erteilt: Alexander Bücheli (Mediensprecher SBCK) +41 76 574 49 76

SBCK ist: Bar & Club Kommission Zürich (BCK), Bar und Club Kommission Bern (BuCK), Grand Conseil de la Nuit Genève, Nacht Gallen St. Gallen, Bar- und Club Vereinigung Winterthur (BCVW), Kultur & Gastronomie Basel (K&G Basel), La Belle Nuit (LBN) Lausanne et Vaud, Bar und Club Kommission Luzern (BCKL)

